

Zur Verteidigung der Sowjetunion.

wir verteidigen - mit den Mitteln und Methoden der internationalen proletarischen Revolution - die Sowjetunion, weil und so lang sie trotz aller stalinscher Entartung ein proletarischer Staat. Das drücken und drücken wir mit der populären Formel aus: Wir verteidigen den entarteten Sowjetstaat, "solang dort Kollektiveigentum, Planwirtschaft, Aussenhandelsmonopol gewahrt bleiben".

In den langen Jahren bisher war die Gefahr der endgültigen Liquidierung des proletarischen Klassencharakters der Sowjetunion zwar immer eine höchst ernste, aber verhältnismässig weite Perspektive; darum war unsere Formel ausreichend und durch ihre Anschaulichkeit besonders geeignet, die Massen für das revolutionäre Verteidigen Sowjetrusslands gegen Weltbourgeoisie, kapitalistische Gegenrevolution zu mobilisieren.

Heute jedoch ist die Gefahr der endgültigen kapitalistischen Zerstörung des entarteten proletarischen Staates eine nahe Perspektive. Die Zeit der grossen stalinschen Pirouetten ist vorbei, wir sind bereits mitten im Beginn des Schlussakts der stalinbürokratischen Herrlichkeit. Kommt nicht rechtzeitig der siegreiche Vormarsch der Weltrevolution, vor allem der europäischen Revolution, so wird ~~der~~ stalinistisch entartete Sowjetstaat so oder so unvermeidlich kapitalistisch liquidiert werden, eher frühals später.

Nehmen wir die ungünstigste Variante an. Nehmen wir an, dass trotz all unserer Anstrengungen auf richtiger, revolutionärer Linie die internationale proletarische Revolution infolge der Gegenanstrengungen der Weltbourgeoisie, ihrer faschistischen Knechte, ihrer stalinistischen, labouristischen, sozialdemokratischen, anarchistischen, gewerkschaftsbürokratischen Lakaien nicht rechtzeitig genug, nicht mächtig genug in Schwung kommt. Diesen Gang der Dinge können wir nicht absolut als unmöglich ausschliessen. Wir sind verpflichtet, auch die ungünstigste Variante ins Auge zu fassen, uns, die Massen auch darauf vorzubereiten.

In diesem Fall wird die Weltbourgeoisie, die kapitalistische Gegenrevolution die russische Arbeiterklasse in offenem Massenkampf endgültig niederwerfen, den entarteten proletarischen Staat endgültig zerstören. Wird sie nach solchem Sieg Kollektivwirtschaft, Planwirtschaft, Aussenhandelsmonopol sofort beseitigen? Das ist nicht unmöglich, aber es ist in höchstem Grade unwahrscheinlich. Die erste und wichtigste Aufgabe, die sich der siegreichen kapitalistischen Gegenrevolution stellt, ist der schleunige Aufbau eines klassenmässig kapitalistisch verlässlichen Staatsapparates. Selbst unter den aller-günstigsten Bedingungen braucht das eine gewisse Zeit. Aller Voraussicht nach würde daher die Bourgeoisie nach ihrem Sieg Kollektiveigentum, Planwirtschaft, Aussenhandelsmonopol der äusseren Form nach zunächst weiter bestehen lassen, um in den niedergeworfenen Massen der russischen Arbeiter möglichst den täuschenden Schein, die trügerische Illusion hervorzurufen, es habe sich dem Wesen nach eigentlich nicht viel geändert. Zugleich würde sie alles daran setzen, um so möglichst ungestört und schnell den kapitalistischen Staatsapparat aufzubauen, zu festigen. Sie könnte in dieser Weise

um so leichter handeln, als sie nach ihrem Sieg über Kollektiveigentum, Planwirtschaft, Aussenhandelsmonopol als kapitalistische Klasse verfügen würde. Dann erst, bis der neue, kapitalistische Staatsapparat genügend fest dastünde, würde sie daran gehen, auch die blosse Form des Kollektiveigentums, der Planwirtschaft, des Aussenhandelsmonopols zu beseitigen.

Unsere populäre Formel, bisher durchaus zureichend, birgt für die akute Schlussphase, die schon begonnen hat, eine gewisse Gefahr in sich. Denn mobilisieren wir die Massen für die Verteidigung der entarteten Sowjetunion nach wie vor unter der Formel: "solang dort Kollektiveigentum, Planwirtschaft, Aussenhandelsmonopol gewahrt ~~bleiben~~ bleiben", so erleichtern wir damit für den Fall einer siegreichen kapitalistischen Gegenrevolution in hohem Masse das Etablieren eines kapitalistischen Herrschaftssystems in Russlandx. Wir binden uns und den Massen die Hände durch die nicht mehr genügende Formel für diese schlimmste Variante.

Der proletarische Klassencharakter des entarteten Sowjetstaats ist endgültig erledigt, soweit die russische Arbeiterklasse in offenem Massenkampf von der kapitalistischen Gegenrevolution endgültig geschlagen wird und eben dadurch endgültig die Möglichkeit verliert, die stalinistisch entartete Sowjetunion durch politische Revolution leninistisch, proletarisch-demokratisch zu reformieren. Das ist das Primäre, das Entscheidende! Fällt das russische Proletariat endgültig, so fallen schließlich auch Kollektiveigentum, Planwirtschaft, Aussenhandelsmonopol – das ist das Sekundäre, das ist die unvermeidliche Folge der primär verangegangenen entscheidenden Niederlage der russischen Arbeiterklasse im offenen Massenkampf. Trotzki hat jene populäre Formel ergänzt durch die entscheidenden Worte: "Noch hat das russische Proletariat sein letztes Wort nicht gesprochen!" Heute müssen wir deutlich aussprechen, was diese kurzen, aber inhaltsschweren Worte besagen.

Solange die russische Arbeiterklasse von der kapitalistischen Gegenrevolution nicht endgültig in offenem Massenkampf besiegt ist, solange sie daher die Möglichkeit besitzt, durch politische Revolution die verräterische, parasitische Stalinbürokratie zu stürzen, den entarteten Sowjetstaat leninistisch, proletarisch-demokratisch zu reformieren, so lange verteidigen wir mit den Mitteln und Methoden der internationalen proletarischen Revolution den entarteten proletarischen Staat – das allein war und ist theoretisch und praktisch politisch die richtige Formulierung unserer Grundeinstellung in der Frage der Verteidigung der entarteten Sowjetunion. Es war zulässig, ja zweckmäßig, dies in jener populären Weise auszudrücken, wie wir es durch lange Jahre taten, obwohl das nur zu 99% richtig war, nicht aber zu 100%. Dieser winzige Unterschied spielte ~~politisch~~ gar keine Rolle, so lange es um eine Gefahrenperspektive ging auf weite Sicht, umso weniger, als der kleine Nachteil weit überwogen wurde durch den grossen Vorteil des Ausdrucks, der dem einfachen Arbeiter, der breiten Masse in so verständlicher Weise zeigte, worum es der kapitalistischen Gegenrevolution, der Weltbourgeoisie, der neuen russischen Bourgeoisie letzten Endes geht. Wir können und sollen die alte Formel weiter mitbenützen: aber heute nur als drastische Illustration; doch als wegweisende Orientierung.

tierung müssen wir heute, da die letzte Entscheidung tatsächlich schon heranzuhören beginnt, jene Formulierung in den Vordergrund rücken, die uns und die Massen auf alle Möglichkeiten richtig vorbereitet.

4.4.46.

G. Hirt.